begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

04/ 2019

Ausgabe 203

Weihnachten

Weihnachten – Das Fest des Lichtes

Die fröhliche Stimmung der Weihnachtsfeier ergreift uns zurzeit allmählich. Die Vorfreude herrscht überall und auf allen Ebenen der Gesellschaft. Die Lichterketten, der Geruch von Weihnachtsgebäck und Glühwein sind auch Zeichen dieser Stimmung.

Einerseits bringt uns diese Zeit eine fröhliche und freundschaftliche Stimmung ins Leben und das ist auch gut so. Andererseits aber geht es für mich um mehr als nur diese Stimmungen. Es geht um das Kind, um das Christkind, das in der Heiligen Nacht vom Himmel kommt. Es geht um den Sohn Gottes, der unsere menschliche Natur annimmt.

Die gute Stimmung, die wir in diesen Tagen überall spüren, lebt von diesem Ereignis. Ohne dieses Fundament würde alles nur noch oberflächlich bleiben.
Denn Weihnacht heißt: Gott ist der Menschheit so nah gekommen wie noch nie. Er hat unsere Nacht erhellt. Er hat die Nacht unserer Finsternisse, die Nacht unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zu einer Heiligen Nacht gemacht. Das vermittelt uns Weihnachten. Und deshalb ist Weihnachten das Fest des Lichtes. Im Kind von Bethlehem strahlt das Ur-Licht auf. Gott wird Mensch. Gott kommt als Kind in der Mitte der Nacht zur Welt. Geboren ist der Emmanuel, der Gott-mit-uns. In ihm begegnet uns ein neues Leben, das uns aus reiner Liebe geschenkt worden ist. Es liegt nun an uns, dieses Leben anzunehmen, um auch Licht in dieser Welt zu werden.

Nicht umsonst sagt uns Jesus: ***„Ihr seid das Licht der Welt.“*** Er macht uns damit Mut, uns nicht in der Menge unterzutauchen, sondern das eigene Licht vor den Menschen leuchten zu lassen; das ist unser Auftrag. Das heißt: Sichtbar werden, von diesem Glauben Zeugnis geben.

P.Francis Antony SMM

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Francis Antony smm.

Das Team der begegnung wünscht allen Lesern eine schöne Adventzeit, gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2020 Glück & Zufriedenheit

Pater Francis Antony SMM

Im Rahmen dieses weihnachtlichen Gedankens möchte ich mich Ihnen, liebe Pfarrmitglieder/innen kurz vorstellen.
Ich bin Pater Francis Xavier Antony SMM. Geburtlich komme ich aus Südindien, dem Bundesland Tamil Nadu.
Ich bin vor 9 Jahren zum Priester geweiht worden, und lebe seit 5 Jahren in Deutschland.

Meine erste Kaplan Stelle in Deutschland hatte ich in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Wachtberg. Es war eine bereichernde Zeit mit vielen Herausforderungen und großem Gewinn.

Damals schon kam ich ab und zu nach Marienheide und besuchte meine Mitbrüder. Irgendwann entstand in mir das Gefühl, dass ich einmal hier arbeiten würde.

Dieses innere Gefühl wurde dann bestätigt, als ich von Köln her - Anfang dieses Jahres - erfuhr, dass ich ab Sommer nach Marienheide gehen sollte.

Nun bin ich seit dem 1. September 2019 hier bei Ihnen in der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung als Kaplan tätig. Ich bin sehr begeistert von dieser Oberbergischen Landschaft und vielmehr noch von den Menschen, denen ich bis jetzt begegnet bin.
Ich freue mich, zusammen mit Ihnen ein Stück Glaubensweg zu gehen und hoffe auf fruchtbare Begegnungen mit Ihnen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen besinnliche und frohe Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.
Ihr

P. Francis Antony SMM

Impressum	Redaktion	Ausschuss für Öffentlichkeit Gabi Steinbach,Tel.:02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
	Herausgeber	Pfarrgemeinderat
	Beiträge zur begegnung	Gabi Steinbach Rainer Vogt, Tel.: 02264/1388 begegnung.mheide@gmail.com
	Zuständig für Verteilung	Susanne Ueberberg, Tel.: 02264/1315
	Redaktionsschluss	Ausgabe 01/2020: 21.02.2020- Alle Angaben ohne Gewähr

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.

Erst eins, dann zwei,….
Wer kennt nicht diesen Reim, der von Kindern und auch Erwachsenen gesagt wird? Viele Kinder haben noch einen Zusatz beinahe gedankenlos hinzugefügt. „Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt.“
Lassen wir uns nie, niemals soweit herunterkommen. Wir dürfen uns nicht vom Geschäfte - Wahnsinn, dem Einkaufsrausch und den Angeboten verunsichern lassen.
Alle halben Stunden wird im TV - Kinderkanal Werbung für Spielsachen gezeigt, die unsere Kinder beeinflusst und oftmals ihre Eltern zu einem Kaufzwang führt, da sie ihre Sprösslinge nicht enttäuschen wollen.

Ja, muss das denn sein? Auch die vielen Weihnachtsmärkte, Nikolausfeiern und Weihnachtsfeiern im Advent können gewissermaßen zu einem Stress führen. Lassen wir niemals zu, dass das 5. Lichtlein brennt !!!

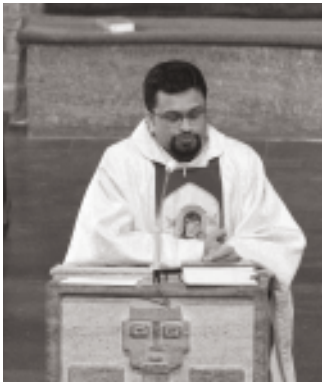
Bitte, BITTE, genießen Sie die stimmungsvollen früh dunklen Nachmittage. Nehmen Sie ein Buch zur Hand oder lesen Sie Ihren Kindern und Enkeln etwas vor, erzählen Sie schöne Erinnerungen. Besuchen Sie einen einsamen Nachbarn, oder bringen Jemanden eine kleine Gabe, ein Geschenk der Freude und Freundschaft. Der oder die Beschenkte wird wunderbar überrascht sein und sich enorm freuen.

Der Advent ist auch eine Zeit der Vorbereitung und der Reinigung. Nicht nur die Wohnung, sondern „eine Reinigung in sich selbst.“ So können Sie sich auf die Geburt Jesu Christi freuen, eines der größten Feste des Kirchenjahres.

Der Pfarrgemeinderat wünscht Ihnen einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten!

A. v. Fürstenberg

Willkommen Pater Francis!



Am 8. September diesen Jahres fand die Einführung unseres neuen Kaplans, Pater Francis Xavier Antony smm in der Montfortkirche statt.
Zu Beginn der Hl. Messe sangen Kinder der Grundschule und einige Kindergartenkinder ein Lied. Vier Schüler(-innen) trugen Pater Francis ihre Glückwünsche und Bitten vor. So z. B. fröhlichere Gottesdienste und seinen Besuch in der Schule. Musikalisch wurde die Hl. Messe vom Archechor begleitet, deren Lieder alle Herzen höher schlagen lassen.
Der Schlüsselsatz in Pater Francis Predigt lautete :

Ich bin ein gläubiger Christ mit euch
und ein Priester für euch.

Im Anschluss wurde zu einem Empfang in das Pfarrheim eingeladen. Pater Francis freute sich über die Gäste aus seiner ehemaligen Pfarrgemeinde Wachtberg / Adendorf. Die Stimmung war fröhlich und alle konnten Pater Francis persönlich begrüßen und kennen lernen.

Der Pfarrgemeinderat
A.v. Fürstenberg

Unsere Patres bieten die Möglichkeit der Krankenkommunion zu Hause an. Bitte melden Sie alte und kranke Personen in Ihren Familien und Nachbarschaft, die die HL. Kommunion empfangen möchten, bei den Priestern oder im Pfarrbüro!

Bild: Factum/ADPIn: Pfarrbriefservice.de

Hinweis:
Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro!!!

Die ***Kolpingsfamilie*** beteiligt sich wie in den vergangenen Jahren wieder an der Aktion ***"Mein Schuh tut gut".***

Am 01.12.2019 können im Rahmen der Adventsfeier der KF gebrauchte Schuhe im Pfarrheim (09:30 Uhr bis 13:00 Uhr) abgegeben werden.
Anschließend besteht bis zum 31.12.2019 die Möglichkeit, Schuhe im Borromäushaus zu den Öffnungszeiten der Bücherei in den dafür bereitstehenden Karton zu hinterlegen.

Öffnungszeiten Eine Welt Laden

sonntags *9:30 Uhr - 12:00 Uhr im Borromäushaus*
Verkauf von fair gehandelten Produkten
In dieser Zeit ist jeder eingeladen fair gehandelten Kaffee zu probieren

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

Montag	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.
Telefonisch ist das Pfarrbüro **(02264/200900)** nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar.
In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. **0157-583 94724** an

So erreichen Sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.	Tel.: 02264/200 90 55
Pater Francis Antony smm.	Tel.: 02264/200 90 25
Pater Manickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:

Dienstags:	09:00 Uhr	bis	12:00 Uhr	Nur Anlieferung
Mittwochs:	09:00 Uhr	bis	11:00 Uhr	Nur Anlieferung
Donnerstags:	15:00 Uhr	bis	17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung

Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Frauenchor Gimborn sagt Danke und Tschüss

Nach 37 schönen und ereignisreichen Jahren verabschiedet sich der Frauenchor Gimborn zum Jahresende.

Gegründet wurde der Frauenchor Gimborn im Frühjahr 1982 aus dem ehemaligen Jugendchor, mit 31 aktiven Frauen. Unserem damaliger Chorleiter Günther Wehrend, unter dessen Leitung einige von uns bereits im Kinderchor und danach im Jugendchor gesungen haben, haben wir sehr viel zu verdanken. Zu unserem großen Bedauern legte er aus gesundheitlichen Gründen zum 31.03.2002 sein Amt als Chorleiter nieder.
Bis August 2004 übernahm Werner Vollberg die Chorleitung, er wurde von Helga Seifert abgelöst.
Ein Highlight unserer Chorzeit war die Feier unseres 30-jährigen Chorjubiläums am 13.05.2012, mit leider nur noch 13 aktiven Sängerinnen, bei dem obiges Bild entstand. Dieses Fest wird für uns in schöner Erinnerung bleiben.
Im September des gleichen Jahres, übernahm Andreas Kampa die Chorleitung. Nachdem er im Mai 2013 wieder zurück nach Berlin zog, übernahm im September 2013 Thomas Dietz sein Amt.
Ein großes musikalisches Ereignis war für uns die Teilnahme an der Uraufführung der Franziskusmesse in Lindlar am 26.10.2014. Mit rund 700 Sängerinnen und Sängern aus 33 oberbergischen Chören wurde die Messe aufgeführt.
Im September 2017 verließ uns Thomas Dietz aus gesundheitlichen Gründen.
Carsten Hombach und Sofia Wawerla waren leider nur für kurze Zeit bei uns tätig.

Da unser Chor inzwischen auf 9 Frauen geschrumpft ist und wir seit Mitte des vergangenen Jahres auf der vergeblichen Suche nach einem Chorleiter sind, haben wir uns schweren Herzens entschlossen, uns zum Jahresende zu verabschieden.

Unsere letzte Tour als Frauenchor unternahmen wir in der Zeit vom 11.10 bis 13.10.2019 nach Straßburg. Bei strahlendem Sonnenschein besichtigten wir die wunderschönen Städte Straßburg, Riquewihr und Colmar mit ihren vielen schönen Fachwerkhäusern und kleinen Gassen. Das Foto unten entstand auf der Rückreise bei einem Halt in Heidelberg.

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die uns in diesen 37 Jahren begleitet und gefördert haben. Es war eine sehr schöne Zeit.

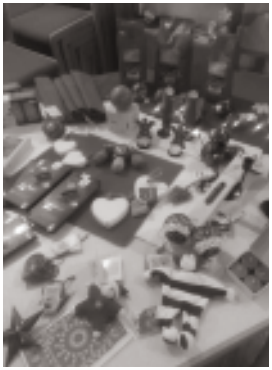
Angelika Kemper

Wanderung der Frauengemeinschaft Gimborn

Am Samstag, den 19.10.2019 war es soweit. 44 Frauen trafen sich in wetterfester Kleidung und gut gefüllten Rucksäcken zur diesjährigen Wanderung.
Ausgangspunkt war auf dem Jedinghagener Köpfchen, wo es als Erstes einen Becher Sekt zur Begrüßung gab.
Von dort wanderten wir über Gimborn, durch den Wald (wo wir einen reißenden Fluss überqueren mussten), zur Kümmel.
Dort wurden wir bereits von unserem Serviceteam erwartet. Sie hatten Pavillons aufgebaut und uns mit selbst gebackenem Kuchen, Kaffee sowie Schnäpschen verwöhnt.
Nach der Stärkung ging es weiter über Grunewald, Dürhölzen nach Jedinghagen in die Gaststätte Potthoff. Dort warteten weitere 10 Frauen auf uns, die gemeinsam mit uns die sehr leckere Potthucke von Marlies und Ulli genossen. Mit kühlen Getränken – in fröhlicher Runde ging dort ein schöner Tag zu Ende.

Ingrid Blumberg

25 Jahre „EINE-WELT-LADEN“ Marienheide



Unser kleiner – aber feiner – Weltladen
feiert Jubiläum!

Seit 25 Jahren verkaufen wir im Borromäushaus, über der Bücherei, fair gehandelte Waren – im Anfang Kaffee und Schokolade sogar in der Bücherei. Pater Bergers hat unser Anliegen immer sehr unterstützt und uns nach dem Umbau des Hauses in dem neu gestalteten Obergeschoss eine Ecke und Regale zur Verfügung gestellt.

Was aber ist unser Anliegen?

Wir möchten, dass die Produzenten in den wirtschaftlich benachteiligten Ländern sich auf ein gerechtes Einkommen verlassen können. Dazu sind partnerschaftliche und langfristige Handelsbeziehungen notwendig. Ausbeuterische Kinderarbeit muss ausgeschlossen werden. Die Produzenten müssen beraten werden, gerade in Bezug auf den Klimawandel und deshalb notwendige neue Anbaumethoden und Anbauarten.

Wir wünschen uns, dass fair gehandelte Produkte beim Einkauf nicht mehr die Ausnahme bilden, sondern die Regel.
Wann wollen Sie unsere fair gehandelten Waren kaufen und eine Tasse leckeren Kaffee kostenlos bei uns probieren?
Wollen Sie bei uns mitarbeiten?

Besuchen Sie uns doch einfach im Borromäushaus zum **Adventsmarkt** am
30. November und 01. Dezember 2019 – an diesen beiden Tagen haben wir für Sie ganztägig geöffnet.

Die Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens

Einladung zu einem gemütlichen Adventskaffee

Die Frauengemeinschaft Nochen lädt alle Gemeindemitglieder der Filialkirche Nochen, die 70 Jahre und älter sind, herzlich zu einem adventlichen Beisammensein ein.

Am **Dienstag,** den **17.12**. treffen wir uns um **15.00 Uhr** in der Sakristei in Nochen.

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis zum Freitag, den 06. Dezember bei**:

Annemie Canisius, Peisel; T***el.: 02261/64471*** oder
Ingrid Wilke, Hülsenbusch; ***Tel.: 02261/23142***

Gemeinschaft – Beten ----- In Gemeinschaft beten

Dieser Gedanke kam mir beim Beten des Rosenkranzes / Engel des Herrn am Tag der Deutschen Einheit vor unserem Marienbild.

Wir waren zu Dritt. Warum so wenige, fragte ich mich im Herzen?
Sind die Gebetszeiten so wenig oder nicht bekannt? Oder was ist der Grund?
Ich höre schon mal:
„Rosenkranz, das gibt mir nichts. Das ist mir zu eintönig, langweilig. Das ist etwas von gestern, nicht zeitgemäß, für Ältere."
Oder ist es etwas anderes?
Sind wir voreingenommen? Fehlen uns vielleicht die Vorbilder, die ermutigen.

Mir geht durch den Kopf, warum erbittet, wünscht, ja empfiehlt uns dringend die Mutter Gottes den Rosenkranz zu beten, bis in die jüngste Zeit hinein, immer wieder. Das muss doch einen Grund haben! – Sie ist besorgt um uns und die Entwicklung in der Welt.
Wir haben die Möglichkeit in dieses Gebet alle unsere Gedanken, Freude, Dankbarkeit, Sorgen und Nöte hineinzulegen. Und das ganz frei, ohne zu hinterfragen.
In Gemeinschaft ist das schön. Dann ist niemand alleine. Alle Beter machen sich die Anliegen des anderen zu Eigen. Das Gebet wird Wirkmächtiger.
Sie, die Mutter Gottes, wird alles in gebührender Form und Ordnung ihrem Sohn vor die Füße oder besser ausgedrückt, auf seine Schultern legen.
Haben wir keine Scheu, überwinden wir unsere Bedenken, machen wir uns frei!

Ausreichende Gelegenheiten sind vorhanden:
-Montag bis Samstag um 12,00 Uhr in der Montfortkirche
-Montag, Dienstag und Freitag vor der Abendmesse um 18,30 Uhr
-Mittwoch im Seniorenzentrum vor der Hl. Messe um 15,30 Uhr
-Samstag vor der Abendmesse um 17,30 Uhr
-oder jederzeit individuell in einer unserer Kirchen und Zuhause

Und sollte niemand da sein, dann bitte bleiben, nicht umkehren. Sie bekommen bestimmt eine Intension. ***Jesus und Maria freuen sich, dass du da bist.***

Es ist mir ein Herzensanliegen dem Ruf Maria's zu folgen. Alles wird sie mit Freude entgegennehmen und mit ihrem „Siegel" versehen ihrem Sohn überreichen.

Gott hat uns die Welt überlassen. Was haben wir aus ihr gemacht? Wollten wir, dass sie so geworden ist?
Wenn nicht, dann müssen wir doch Gott bitten, uns zu helfen, sie wieder in die Bahnen zu lenken, die vorgegeben waren. Ich bin überzeugt, dass uns das Gebet dabei hilft.
Durch unser Gebet können wir weiteren Fehlentwicklungen entgegen wirken.

Wenn sie während der Gebetszeiten eine Kerze angezündet haben, ermutige ich Sie zu bleiben. So kommt immer einer dazu.

Der ein oder andere mag Mut brauchen. Haben sie ihn. Der Versuch lohnt sich.
Er zahlt sich aus.

Auch bei mir hat es eine Zeit lang gedauert, mich zuhause zu fühlen.
Immerhin beten wir in unserem Wallfahrtsort zur
„Trösterin der Betrübten und Zuflucht der Sünder".

Klaus Feldhoff

Bußandacht für Erwachsene

Marienheide
Montag, 16.12.2019 19:00 Uhr in der Montfortkirche

Beichtgelegenheiten in der Montfortkirche

Mittwoch, 18.12.2019 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 19.12.2019 17:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 21.12.2019 16:00 - 17:00 Uhr

Heiligabend
Dienstag, 24.12.2019
Christmetten
Marienheide Monfortkirche
15:00 Uhr für die Kinder
ab 16:45 Uhr spielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide Weihnachtslieder
17:30 Uhr für die Erwachsenen – unter Mitgestaltung durch die Freiwillige Feuerwehr Marienheide
24:00 Uhr Konventsmette
Gimborn
17:30 Uhr unter Mitgestaltung des Kirchenchor

1. Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn
Mittwoch, 25.12.2019
Marienheide Montfortkirche
10:30 Uhr hl. Messe
Kapelle im Seniorenzentrum Hermannsbergstraße
10:30 Uhr hl. Messe
Nochen
10:00 Uhr hl. Messe

2. Weihnachten - Fest des hl. Stephanus
Donnerstag, 26.12.2019
Marienheide
08:30 Uhr hl. Messe, Montfortkirche
10:30 Uhr Montfortkirche, FESTHOCHAMT
Gimborn
10:00 Uhr hl. Messe

Silvester
Dienstag, 31.12.2019
Nochen
16:30 Uhr Dankmesse zum Jahreswechsel
Marienheide, Montfortkirche
08:30 Uhr hl. Messe
18:00 Uhr Dankmesse zum Jahreswechsel

Neujahr - Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 01.01.2020
Gimborn
10:00 Uhr hl. Messe
Marienheide, Montfortkirche
10:30 Uhr hl. Messe
Seniorenzentrum Hermannsbergstraße
10:30 Uhr hl. Messe

Fest hl. Drei Könige - Hochfest Erscheinung des Herrn

Montag, 06.01.2020
Marienheide Montfortkirche
19:00 Uhr FESTHOCHAMT

Samstag, 18.01.2020
Marienheide Montfortkirche
18:00 Uhr hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim

STERNSINGER

Samstag, 28.12.2019
ab 13:00 Uhr Sternsingertag im Pfarrheim
Monfortkirche
18:00 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger
Montag, 06.01.2020
19:00 Uhr FESTHOCHAMT
die Sternsinger kommen in ihren Gewändern
Sonntag, 12.01.2020
Marienheide Montfortkirche
10.30 Uhr hl. Messe DANKGOTTESDIENST DER STERNSINGER

Bild: Bianka Leonhardt
In: pfarrbriefservice.de

Augen auf! Hinsehen und schützen!

Unter dieses Motto hat das Erzbistum Köln seine Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen vor sexualisierter Gewalt gestellt. Bereits das verstärkte Hinsehen, also das Nicht-Weg-Schauen, stellt einen aktiven Schutz vor sexualisierter Gewalt dar!

präventi n
im erzbistum köln

Wie erkenne ich einen beginnenden Missbrauch?

Die Anfänge sind schleichend, nicht eindeutig, und es geht immer um Nähe und Distanz sowie um einen angemessenen Umgang miteinander. Täter und Täterinnen(!) vernebeln aber die Wahrnehmung des Kindes, der Mutter und des Umfeldes. Betroffene Kinder zeigen keine eindeutigen Symptome, die nicht auch andere Ursachen haben könnten. Zudem ereignen sich 75 % der Fälle in der Familie oder dem nahen sozialen Umfeld. Deshalb ist es so schwer, das wahrzunehmen. Umso wichtiger ist es zu wissen, welche Strategien die Täter anwenden.

Wie gehen Täter/innen vor?

Sie planen ihren Missbrauch langfristig. Dabei suchen sie nach möglichen Opfern und günstigen Voraussetzungen. Es folgt eine sexualisierte Annäherung, ein sog. Grooming. Der Zugang zum Kind wird aufgebaut und langfristig aufrechterhalten. Da Täter nicht den gängigen Vorurteilen entsprechen, vertraut man ihnen nur zu gerne. So entsteht eine Täterlobby, die bewusst genutzt wird. Gerade in Institutionen haben sie gute Chancen. Wenn Sie mehr wissen möchten, googeln Sie den Aufsatz „Täterstrategien bei sexuellem Missbrauch“ von Anita Heiliger.

Was tun, wenn …?

In einem Verdachtsfall müssen Sie die Ruhe bewahren und das Beobachtete protokollieren. Darüber beraten Sie evtl. im Leitungsteam. Weitere Schritte sind das Einholen professioneller Hilfe und evtl. ein Gespräch mit dem Präventionsbeauftragten. Auf der Homepage der Präventionsstelle im Erzbistum Köln finden Sie Rat und Hilfe, Ansprechpartner, ausführliche Informationen und weiterführende Links:

https://www.erzbistum-koeln.de/thema/praevention/

Helga Seifert
Multiplikatorin für Präventionskurse

Ausflug des KFV

Am 17.10.2019 fand unser Ausflug zum ersten Deutschen Engelmuseum in Engelskirchen statt. Es liegt so nah und dennoch waren viele der 29 Frauen des Frauenvereins zum ersten Mal zu Besuch im Museum.

Wir hatten für unseren Museumbesuch vorab eine Führung gebucht und so wurde uns viel Interessantes über das Engelmuseum allgemein und insbesondere über seine Entstehung erzählt. Zum Ende der Führung gab es für alle von uns ein kleines „Engelströpfchen“, was wir uns gut schmecken ließen.

Als Andenken an den schönen Nachmittag nahmen sich viele Frauen den typischen Engel des Museums mit nach Hause, als kleinen schützenden Wegbegleiter.

Nach unserem Besuch fand noch ein gemütliches Kaffeetrinken im Cartishaus um die Ecke statt. Danach ging es in privaten PKW´s und mit Unterstützung von Walter Kenkmann, der unseren Pfarrbus fuhr, wieder zurück nach Hause. An dieser Stelle vielen Dank an alle Fahrerinnen.

Als nächstes Event steht am **05.12.2019** unsere **Adventfeier** an und alle sind herzlich eingeladen.
Anmeldung bitte unter **02264/ 6999 oder 6992.**

Euer Team der KFV

Weiberfastnacht des KKV Marienheide 2019

Die **Kartenvorbestellung** für die Weiberfastnachtssitzung am 20.02.2020 um 15:11 Uhr in der Jahnhalle in Marienheide ist am

Sonntag, 01.12.2019
von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
im Borromäushaus
(neben der Montfortkirche).

Die **Abholung** der Karten (20€) ist am **Sonntag, 19.01. 2020**
von 10:00 Uhr bis12:00 Uhr im Borromäushaus.

Alaaf und Heilau wünscht das Team des KKV!!

So.	01.12.	17:00 Uhr	Advent Konzert, Quartettverein
Sa.	07.12.	15:00 Uhr	Advent Konzert des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr Marienheide
Sa.	14.12.	10:00 Uhr	Adventfeier der Messdiener/innen im Borromäushaus
So.	15.12.	15:30 Uhr	Gimborn,Konzert Panflöte Döhring
Di.	17.12.	15:00 Uhr	Nochen, Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So.	22.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert die „Räuber“ in Gimborn
So.	05.01.	17:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KC Cäcilia im Schützenhaus
Mi.	08.01.	11:15 Uhr	Flurgottesdienst in der Kita „Arche“
MI.	15.01.	17.00 Uhr	Kolping, Wandergitarre auf Reise Begegnungen mit Menschen aus aller Welt, Bildervortrag im Pfarrheim
Sa.	18.01.	18:00 Uhr	HL Messe, anschl. Neujahrsempfang
So.	19.01.	11:00 Uhr	Gimborn,Verpachtung der Orgelplätze
So.	26.01.	10:00Uhr	Schützenmesse in Gimborn
Do.	23.01.	19:00 Uhr	Kirchenführung, Montfortk., P. Bergers
So.	26.01.	17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Schützen Gimborn
Fr.	31.01.	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KC Cäcilia, Marienheide im Pfarrheim
Mi.	05.02.	15:00 Uhr	Karneval des FV Gimborn im Pfarrheim
Sa.	08.02.	18:00 Uhr	Winterschützenfest Gimborn
Mi.	12.02.	17:00 Uhr	Religiöser Vortrag Pater Francis Antony
Fr.	14.02.	19:00 Uhr	Hl Messe zum Valentinstag
Mi.	11.03.	17:30 Uhr	Kolping, Jahreshauptversammlung, Pfarrheim

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide Tel. 02264/286223
KaJuMa- kids	1. Montag/Monat von 16:00-18:00 Uhr im Pfarrheim
kfd	1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse, Frühstück/Treffen im Borromäushaus
Kirchenchor Gimborn	jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
Kirchenchor M`heide	jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrheim
Arche Chor	alle 2 Wochen, 20:00 Uhr in der KiTa Arche
SKJ	1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Kotthausen	3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthauser Treff" Gruppenheim
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Montfortkirche
Rastplatz-esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr

Das Sakrament der Taufe empfingen:

13.10 Lia Abstoß
20.10. Eric Starke
20.10. Hannes Matti Rappenhöner
27.10. Lea Estelle Schulmeister
03.11. Emil Schmidt
17.11. Merle Jansen

Den Bund fürs Leben schlossen:

Diamantene Hochzeit

13.10. Friedrich & Helga Moll

Im Herrn verstorben:

01.09. Klaus Paul Otto Stiemerling 87 J.
04.09. Gisela Puschnegg 92 J.
11.09. Katharina Kutzke 81 J.
15.09. Torsten Schuster 48 J.
16.09. Otto Schumacher 92 J.
23.09. Rainer Robert Groll 72 J.
30.09. Anna Löhr 96 J.
30.09. Luzie Rütjes 97 J.
06.10. Ernst Pranke 89 J.
14.10. Hermann Pfälzer 62 J.
31.10. Franziska Krämer 84 J.
01.11. Anneliese Deffte 95 J.
01.11. Anneliese Jarnetzky 94 J.
03.11. Franz Bonczek 80 J.
12.11. Werner Schorde 72 J.

Herzliche Einladung zu unseren RORATEMESSEN

An den vier Wochenenden im Advent finden RORATEMESSEN in der Montfortkirche statt:

Samstag, 30.11. und Samstag, 14.12. um 7.00 Uhr;
Sonntag, 08.12. und Samstag, 21.12. um 18.00 Uhr.

Alle Gottesdienstbesucher laden wir bei den Terminen um 7.00 Uhr anschließend zum gemeinsamen Frühstück ins Borromäushaus ein.

Nur Gott allein ist ewig! Alles hat seine Zeit.

Fast 60 Jahre zum Lobe Gottes gesungen!

Es begann Weihnachten 1960. In allen Kirchen waren die Mitternachtsmetten mit Chor, nur nicht in Rönsahl, weil der damalige Chorleiter Willi Hütt seine Aufgaben in Marienheide wahrnehmen musste. Deswegen hat der für Rönsahl zuständige Pater Josef Rühs seine Messdiener gefragt, ob Sie während der Christmette Psalmen und Choräle singen würden. Mit dem Organisten Reinhold Köser war das ein Leichtes, also begann man mit Proben, die zur weihnachtlichen Verschönerung der Christmette dienten. Diese Aufgabe bereitete Freude und so kam es weiteren Gesängen. Beethovens "Die Himmel rühmen" und Mozarts "Ave Verum corpus" waren die ersten Musiktitel, die zunächst zweistimmig einstudiert wurden. In einer Osternacht wurde das „Glory, Glory, Halleluja“ als Lob- und Preisgesang vorgetragen, was schließlich zur Namensführung der „Glory-Singers“ führte. Kurze Zeit später kamen weitere Sänger dazu und nach wenigen Jahren auch die ersten Damenstimmen. Alle nahmen die Angelegenheit sehr ernst, und der Dienstagabend war generell für die Chorprobe reserviert wobei regelmäßig von 20.00 Uhr bis 22:00 Uhr intensiv und konzentriert gearbeitet wurde. Alles zur Ehre Gottes!

CD- Aufnahme mit Reinhold Köser

Die hinzugekommenen Damenstimmen ermöglichten einen vierstimmigen Gesang. Der Chor wurde zügig größer. In seiner Blütezeit verfügte er über rund zwanzig Sängerinnen und Sänger, was auch ein umfangreicheres Repertoire zuließ. Im Laufe der Zeit waren das eine ganze Reihe lateinischer Messen und mehr als zweihundert geistliche Lieder, die in Gottesdiensten gesungen wurden.

Die Glory-Singers wurden gerne auch an anderen Orten angenommen. So führten einige Reisen in die grenznahen Dörfer in der Nähe von Nymwegen., der alten Heimat von Pater Rühs und vielen seiner Freunde. Viele Reisen erfolgten nach Trierweiler und Sirzenich, weil man in den Gottesdiensten mit Pater Rühs singen wollte, der dort später Pastor war. In unmittelbarer Nähe gibt es zwischen Gummersbach und Hückeswagen, Lindlar und Meinerzhagen wohl keine Kirche, in der wir nicht gesungen haben. Viele Trauungen, Silber- und Goldhochzeiten haben wir begleitet, wenn man uns gefragt hat. Besondere Freude haben uns die Konzerte gemacht, bei denen wir gemeinsam mit dem Kirchenchor „St.Cäcilia“ Marienheide und dem Sinfonieorchester der Bundeswehr musizieren konnten. Dies gipfelte nach jedem Konzert in Marienheide noch mit einer Wiederholung im Altenberger Dom und der Mitgestaltung bei Pontifikalämtern im Kölner Dom. Und wir haben eine CD aufgenommen, die mit geistliche Lieder besungen und nach kurzer Zeit vollständig verkauft war. Sie wird hoffentlich bei vielen Käufern noch gehört.

Nachdem die Montfortaner Patres für Rönsahl keinen Geistlichen mehr stellen konnten, haben wir neben dem Kirchenchor in Marienheide mehr Gottesdienste mitgestalten dürfen. Dafür sind wir heute noch dankbar. Unser „Standort“ war von da an Marienheide. Bis uns die schwere Krankheit und der Tod unseres Chorleiters Reinhold Köser 2004 vor ein jähes Ende stellte. Kannten wir ihn doch alle über Jahre von Kindesbeinen an. Der Verlust war für uns sehr schmerzlich.

Wir fanden noch im selben Jahr mit Fritz Becker, einem ehemaligen Marienheider, einen neuen Chorleiter. Er kannte Reinhold Köser, den er bei vielen musikalischen Ereignissen unterstützt hatte.

Für uns hat er einen Teil seines Lebens eingesetzt, weil er die Fahrten von seinem Wohnort Köln nach Marienheide und die Rückfahrten immer nur per Bahn gefahren, was ein unglaublich großer Zeitaufwand für ihn gewesen ist. Auf seine Leitung konnten wir uns immer verlassen, wann immer der Chor etwas Besonderes vor hatte. Gesungen haben wir mit ihm, mit altem und neuem Liedgut und haben es weitergetragen. Über viele Jahre haben wir mit ihm Gottesdienste gestaltet, die in Marienheide von großer Bedeutung sind, wie die Liturgie am Gründonnerstag, die Eröffnung der Oktav oder die Christmette am Heiligen Abend. Auch in den aufgeführten Orten und Kirchen haben wir zum Gemeindeleben beigetragen. Konzerte haben wir mit ihm für caritative Zwecke gegeben.

Pater Josef Rühs mit Chorleiter Fritz Becker anläßlich des 50. Chorjubiläums mit einigen Chormitgliedern

Selbst bei Besprechungen war ihm die Zeit nicht zu kostbar. Er kam mit der Bahn und fuhr mit der Bahn zurück.

Wir sind zu Dank verpflichtet, den Montfortanerpatres, die uns erlaubt haben, musikalisch das Gemeindeleben zu unterstützen, unseren beiden Chorleitern, Reinhold Köser und Fritz Becker, die uns die vielen Jahre begleitet haben. All denen, die im Laufe mehrerer Jahrzehnte mit uns im Chorgesang kameradschaftlich verbunden waren und aus welchen Gründen auch immer den Chor verlassen haben. Letztlich all den Gottesdienstbesuchern, die durch unsere Begleitung der Gottesdienste ein erbauliches Gefühl in die Welt getragen haben. Leider sind wir heute nur noch wenige Sängerinnen und Sänger ohne Aussicht auf Nachwuchs. Fritz Becker steht uns aus gesundheitlichen Gründe nicht mehr zu unserer Verfügung.

„Ich will den Herrn allezeit preisen,
immer erschalle sein Lob aus meinem Mund“.

Diesem Wort des Psalmisten (Ps 89) können die Glory Singers nichts mehr hinzufügen.

Mit allergrößten Bedauern müssen wir den Chor auflösen!

„Alles hat seine Zeit!“

Nach Aufzeichnungen von Klaus Dieter Richartz, der am 12. September 2019 verstorben ist.
Er war mit dem Unterzeichner einer der Messdiener und Gründungsmitglied, die von 1960 bis heute ohne Unterbrechung dem Chor angehörten.

Georg Seidel

GiB - Gemeinde in Bewegung

Am 6.10.2019 haben wir einen aktiven Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule zogen mit einem toll geschmückten Bollerwagen in die Kirche und eröffneten die Feier. Bei verschiedenen Aktionen z. B. Dank-Äpfel schreiben und an den Baum kleben kam die ganze Gemeinde in Bewegung.
Im Anschluss an die hl. Messe haben wir im Pfarrgarten einen Apfelbaum gepflanzt. Wir stärkten uns bei leckeren, selbst gebackenen Brot und Kaffee, hatten viele, nette Begegnungen und anregende Gespräche. Es war ein sehr schönes Erntedankfest für die ganze Kirchengemeinde.

In Planung ist eine Meditations-Andacht.
Zum Thema **„Symbole unserer Monfortkirche“** laden wir alle ein.
Pater Bergers wird das Portal der Monfortkirche erklären und anschließend wollen wir uns gemeinsam dazu einige Gedanken machen.

Bitte schon jetzt den Termin vormerken:
Donnerstag, 23.1.2020 um 19 Uhr vor der Montfortkirche

Das GiB Team

Krippe 2019

Wir, dass Team der Arche haben uns bereit erklärt die Gestaltung der Krippe in diesem Jahr zu übernehmen. Wir beschlossen daraus ein Projekt mit den Kindern zu machen. Dies startete am 08.11.2019 mit der Kindergartenmutter und Bildhauerin Dana van Rijssen.

Die Kinder überlegten, wer denn alles zur Krippe gehört und malten diese ganz eifrig auf Pappe. Diese Zeichnungen werden nun vergrößert auf Holz übertragen und die daraus entstehenden Figuren dürfen in diesem Jahr in der Krippenlandschaft bespielt werden.

Die Figuren, die die Kinder selbst entworfen haben, sollen sie auch anregen Situationen der Weihnachtsgeschichte nachzustellen und nachzuempfinden.
Wir haben uns bewusst für diese Krippenform entschieden, damit unsere kleinen Künstler ihre Arbeiten wiedererkennen und sich durch die Ausstellung wertgeschätzt fühlen.

Team KiTa Arche

Termine Firmlinge

Fr. 24.01.-So. 26.01.2020	Wochenende der Firmlinge in Altenberg
Sonntag, 02.02. 13:00- 17:00 Uh r	Power-Day der Firmlinge
Sonntag, 16.02. 13:00-17:00 Uhr	Power-Day der Firmlinge
Samstag, 29.02. 10:00- 18:00 Uhr	Beichtwanderung u. Probe der Firmmesse
Freitag, 06.03. 18:00 Uhr	**Firmung in Marienheide**
Samstag, 21.03. 18:00 Uhr	Abschluss der Firmung, Beginn mit gemeinsamer Messe, anschl. Pfarrheim

Der Verein „Neues Leben für Indische Kinder“ und die Projektgruppe der Firmlinge 2020

laden am Samstag, den **11. Januar 2020** um 19 Uhr zum „Indischen Dinner“ ein. Es erwarten Sie interessante Informationen über Indien, über unsere Vereinstätigkeit und natürlich auch ein mehrgängiges, festliches südindisches Menü!

Damit wir alles gut für unsere Gäste vorbereiten können, bitten wir um **Anmeldung** bei
Martina Peter bis zum 8. Januar 2020

Email: ***martina.peter@horbach.de***

Telefonnummer ***02261- 639204 oder 0178- 613 88 13.***

Martina Peter

Ausflug des Kirchenchor “Cäcilia” Gimborn ins Ahrtal

Am Sonntag, den 15. September 2019, startete gutgelaunt der Kirchenchor “Cäcilia” Gimborn um 8.30 Uhr seinen Jahresausflug mit 30 Personen ins Ahrtal. Begleitet wurden wir von Pater Manickam.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt durch das Bergische Land über Lohmar und Bonn trafen wir um 10.00 Uhr im Weindorf Rech ein. Das kleine Weindorf Rech liegt mitten im Ahrtal. Wir besichtigten kurz das schöne Weindorf und gingen über die Nepomuk Brücke zur katholischen Pfarrkirche St. Lucia. Die Kirche wurde 1720 erbaut.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn sang in der Messe die Fürst Pless Jagdmesse. Pater Manickam zelebrierte die Messe. Zum Abschluss der Messe erzählte Pater Manickam wie gewohnt zwei Witze, die bei den Messbesuchern ein Lachen hervorriefen.

Nach der Messe gingen wir gemeinsam zum Mittagessen in das Weingut und Restaurant St. Nepomuk direkt an der Ahr.
Zum Abschluss sangen die Sänger zur Freude von Pater Manickam und den Gästen im Restaurant noch ein paar Lieder aus Ihrem reichhaltigen Repertoire.

Am frühen Nachmittag fuhren wir dann mit dem Bus nach Mayschoß. Dort warteten bereits zwei Planwagen auf uns. Die Planwagenfahrt führte uns durch den wunderschönen Ort Mayschoß mit den herrlichen alten Fachwerkgebäuden und an den Weingütern vorbei. Bei der Fahrt durch die Weinberge hatten wir einen herrlichen Blick auf das schöne Ahrtal, Mayschoß und die Saffenburg. Der Kutscher, Seniorchef des Weinguts Mönchhof, konnte uns viel vom Ort Mayschoß und zum Weinanbau an der Ahr erzählen.
Die Geselligkeit bei der Fahrt kam auch nicht zu kurz. Jeder, der wollte, konnte den Eigenbau Rotwein vom Weingut probieren.

Die Planwagenfahrt endete auf dem Weingut Mönchberger Hof oberhalb von Mayschoß. Dort wartete bereits der frisch gebrühte Kaffee und ein selbstgebackener Zwetschenkuchen auf uns. Wir verbrachten noch ein paar schöne und gesellige Stunden auf dem Weingut.
Auch hier sangen wir zur Freude aller Besucher und Pater Manickam ein paar Lieder.

Das Wetter war den ganzen Tag einfach traumhaft. Die Sonne schien den ganzen Tag. Einige meinten Treffend. „Wenn Engel reisen, scheint die Sonne“

Auf der Abendlichen Rückfahrt nach Gimborn wurde noch viel über den schönen Tag gesprochen. Die Reisegruppe war der Meinung das war ein toller Tag. Ein besonderer Dank galt dem Organisationsteam und dem Busfahrer Michael Wehrend.
Im nächsten Jahr geht es wieder auf große Fahrt.

Kirchenchor “Cäcilia” Gimborn

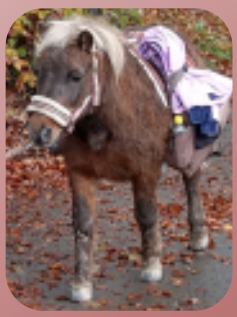
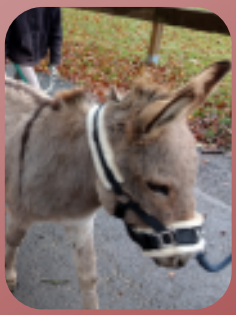
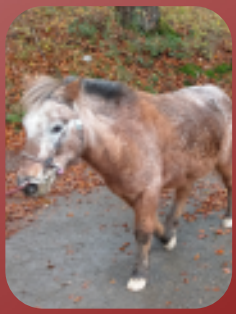
Martin Weiß (Schriftführer)

Pfarrkirche St. Lucia.

St. Nepomuk Brücke in Rech..

Gemeinsames Bild der Reisegruppe vor der St. Nepomuk Brücke in Rech..

Hubertusfest und 20 jähriges Jubiläum Kapelle

Am Sonntag, den 03.11.2019 - dem Gedenktag des Heiligen Hubertus - wurde in diesem Jahr das 20jährige Jubiläum der Hubertuskapelle Marienheide-Winkel gefeiert.
Begonnen wurde das Fest mit der alljährlichen Hubertusmesse, die von Pater Berges, Pater Joseph und Pater Manickam gefeiert wurde. Circa 100 Gäste, sowie einige Musiker, trotzten den widrigen Wettervorhersagen und nahmen an der – für die Besucher größtenteils im Freien stattfindenden Messe teil.
Nach der Messe fand die Tiersegnung statt, bei der in diesem Jahr neben Hunden und Pferden auch ein Esel, sowie zwei Hühner gesegnet wurden.
Im Anschluss daran wurde das Jubiläum der 1999 errichteten und gesegneten Kapelle gefeiert. Bei einem warmen Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen verbrachten die Gäste einige Stunden rund um die Kapelle. Auch ein kleiner Schauer konnte die gute Stimmung nicht trüben.
Der Vorstand des Fördervereins der St. Hubertuskapelle Marienheide-Winkel bedankt sich bei allen Helfern und Spendern, die vor und während des Jubiläums zum Erhalt der Hubertuskapelle und zur Ausrichtung des Jubiläumsfestes beigetragen haben.
Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr der Marienheider Bürgerstiftung. Durch eine großzügige Spende konnte in diesem Jahr die auseinanderfallende Bruchsteinmauer vor der Kapelle nicht nur instandgesetzt, sondern auch in der Höhe optimiert werden, sodass Messebesucher und Wanderer zukünftig weitere Sitzmöglichkeiten an der Kapelle haben.
Vorstand des Fördervereins St. Hubertus-Kapelle Marienheide-Winkel

Benjamin Stötzel